

Förderverein für unter- und überirdische Urbanismusforschung:

Dienstag den 21.04.09

An die Sponsoren:

Eine erste Kostenabwägung des Europabrunnenedeckelprojekts das Anfangs teuer und dann immer billiger wird, da das Material und Werkzeug dann schon angeschafft ist und die Zeit nicht mehr so drängt. Je länger das Projekt läuft desto besser, und auf die Laufzeit berechnet, billiger wird es. Wir würden und freuen, wenn wir 2 Jahre lang am Europabrunnenedeckel eine immer qualitätvollere ehrenamtliche Arbeit abliefern dürfen.

Der Verein in dessen Satzung auch steht, dass wir immer nach der kostengünstigsten Lösung für unsere Vorhaben suchen, wird sich bald als eingetragener, gemeinnütziger Verein mit dem Kürzel „Fvfu-uüiUF.eV“ präsentieren.

Phase 1:

Um die grundlegende Installation, von Jakob Friedl (Bildhauer) und Andi Guntermann (Programmierer), die in der einen oder anderen Form immer unser Projekt begleiten wird und mit der der Brunnen das Sprechen mit den Besuchern (und umgekehrt) lernen soll, umsetzen zu können, muß zunächst eine verschließbare Klappe angebracht werden.

Dazu brauchen wir 2,4cm starkes Betonschalungsholz: mindestens 110cm x 40 cm und 60cm x 110cm, das kostet falls wir es nicht von einer Baufirma geschenkt kriegen: 75 €

Ein Zylinderschloß: 30 €

Wir werden eine Elektrofachfirma finden, die uns die Strominstallation umsonst abnimmt.

Das Setzen des Stromzählers durch die REWAG kostet ca 50 €. Diese Kosten könnte die REWAG vielleicht für uns übernehmen.

Für Kabel, Steckdosen und Klemmen fallen nochmals ca 50 € an.

Die zweiteilige 150m breite Sensorscheibe besteht aus Schichtbirkenholz (2cm und 1,5cm stark) das wetterbeständige Material kostet relativ viel: 180 €

Hinzu kommen Schlüsselschrauben: 10 €

und das umgearbeitete Trittgitter: 30 €

eine oder mehrere Gummidichtungen zum Schutz vor Feuchtigkeit und vor Verletzungen: 20 €

ein Computerchip, der mehrere Signale empfangen kann: 30 €

Der Computer wird uns von Computer Rebrost umsonst zur Verfügung gestellt.

Eine programmierbare Steckerleiste kostet: 50 €

Das geeignete Wasserfeste Mikrofon kostet 250€.

Kabel 20€

Feuchtigkeitsresistente Carbonlautsprecher ca 50€.

Ein Verstärker: 50 €

Ein Strotoskop: 30 €

Die Nebelmaschiene: 50€

Das Nebelfluid: 50€

Ein Plastikrohr mit zwei T-Stücken und Schellen 15 €.

Eine Leiter: 35€

Die grundlegende Installation, deren Laufzeit auf 6 Wochen, 5 Monate und wenn möglich auf 2Jahre ausgelegt ist **kostet also, schätzungsweise 1115€.**

Phase2:

Die Öffnung der Süd- und Westseite des Brunnens:

Dachlatten: 5m kosten 2,50€, mit Verschnitt 3€. Wir benötigen 3x(6+9)m. Also 45 m Dachlatten für ca 30 €.

Schrauben, verschiedene: 20 €

Alublech (Druckerei): 20 € -50 € (das kommt darauf an, wie viel wir auch im Brunnenbecken mit diesem Material aufhübschen).

15 m (nur 20m sind erhältlich) Drahtgitter: 26 €.

Arbeitshandschuhe 5x: 5€

Kosten maximal: 130 €

Eine Verkleidung des gesamten Brunnendeckels mit 2 Schichten Dachpappe kostet schätzungsweise 250€.

Das Brunnenbecken wäre dann trocken. Über die Dachpappe könnten verschiedene Materialien gelegt werden: Kunstrasenteppich: Makulatur von der Messe, oder gesäuberter Bauholzverschnitt in verschiedenen Formen. Es ist auch denkbar mit LKW Plane zu arbeiten; an diese kommen wir in unbegrenzten Mengen umsonst, es entstehen aber Fahrtkosten nach Ingolstadt.

Innenausbau/ Installation:

Um im Brunnenbecken Kunstwerke vorzubereiten und präsentieren zu können, muß dieses gut beleuchtet und ansehnlich sein.

Ein Teil unserer Kreativität werden wir darauf verwenden, z.B. Zigarettenkippen abzufangen. Unser Innenausbau des Brunnenbeckens zum Galerieraum wird einerseits grundlegende Voraussetzung für weitere Installationen sein, aber an sich auch schon ein Kunstwerk.

6 Neonröhren trocken verlegt: 24€

Kabel: 30€

Stecker und Schalter: 50€

Zeitschaltuhr: 20€

Kosten ca 120 €

Arbeitsmaterial:

Da wir möglichst viel vor Ort arbeiten und in der Öffentlichkeit präsent sein wollen und unsere Arbeit als Performance auffassen, benötigen wir Vereinwerkzeug, das sich sicherlich teilweise am Recyclinghof, der uns in der Mittagspause freien Zutritt gewährt finden lässt.

Vor allem aber werden wir unser Material, wie z.B. Spiegel und ähnliches von dort beziehen.

Für den Transport benötigen wir einen Fahrradanhänger, den man sich für 150€ ersteigern kann.

Eine Stafflei (zusätzlich zur flachen Leiter, die nur als Einstieg dient): 30 €

Schreibmaterial: 50 €

Schnüre: 10 €

Draht: 5 €

Farben: 100€

Eine Kabeltrommel: 27€

Ein Verlängerungskabel: 15 €

2 Baustrahler und Ersatzbirnen: 30 €

Mehrfachstecker 4Stk: 10€

Schrauben und Nägel verschiedene (für Installationen im Brunnenbecken und zum Bau von Objekten, die von der

Bevölkerung benutzt werden können, wie Schreibtischen, Stühle, Bänke, Sessel, Kraftmaschinen, Solarium, lautloses Dj Pult,Environments zusammenklappbare (damit diese wieder durch die schmalen Klappe im Brunnenbecken verschwinden können: 50€

Cutter: 10 €

Leim: 10€

4 Schraubzwingen: 16 €

2 Böcke: 8 €

Winkel: 7€

Akkubohrer mit Bits und Bohrern: 80€

Stichsäge mit Blättern: 70€

Handsäge (Japan): 30€

Handsäge grob: 10 €

Takker mit Munition: 20 €

Klebeband (versch.) 10€

Schraubendreher: 20 €

Seil 25m: 20€

Dachlatten:50€

Kosten Werkzeug: ca 838€

Gesamtkosten: ca 2458€

Extras:

Fahrtkosten:

Es entstehen Fahrkosten: für die Anreise von Jakob Friedl aus Nürnberg (wo er studiert) mit einem Gruppenticket: jeweils 20€/Woche
für die Anreise des Programmierers Andi Guntermann Aus Berlin 60€ monatlich.

Arbeitskleidung: Wir benötigen elegante Arbeitskleidung (4x100€)

Essen.

Vergütung Ehrenamtlicher Arbeit: Da sagen wir (im speziellen ich nicht nein)

Wir werden das Material kostengünstig und reiflich überlegt einkaufen und uns von allen Seiten unterstützen lassen. Zwar habe ich selbst alles Werkzeug, doch müsste ich das dann von der Akademie in Nürnberg oder meiner Werkstatt in Burgweinting immer zum Brunnenbecken oder zum Kunstverein Graz, wo wir eventuell auch arbeiten können bringen. Da wir eine Gruppe sind und die Anderen kein Werkzeug besitzen ist mit Verschleiß und Verlust zu rechnen, ganz abgesehen von dem Umstand des permanenten Transports.

Ich hoffe Ihnen einen realistischen Überblick über die entstehenden Kosten gegeben zu haben, will aber betonen, das ich diese trotz meiner prekären finanziellen Lage auch alleine schultern könnte, indem ich mir das benötigte Geld von der Bank oder Verwandten leihe und im Winter in der Fabrik zum Arbeiten gehe, was allerdings meinen Status in der Künstlersozialkasse gefährden könnte.

Die Kunst geht vor! Das war bei meinen Skulpturen im Bahnhofspark die ich vor 4 Jahren ohne finanzielle Unterstützung durch die Stadt vollendete nicht anders, nur war ich da noch jünger.

mit besten Grüßen Ihr

Jakob Friedl

Reibergassl 5

93055 Regensburg

0941/704644

0911/9404 124 Adbk-Nürnberg, Klasse Kunst und öffentlicher Raum.